

Schmiedtbauer: Initiative für Ernährungssicherheit ist überfällig

Utl.: Land- und Forstwirtschaft spielt Schlüsselrolle bei der Krisenbekämpfung - Familienbetriebe stärken, statt ihnen durch Bewirtschaftungsbeschränkungen, Auflagen, Verbote und unausgeglichene Handelsabkommen wie Mercosur das Leben schwerer zu machen.

Straßburg, 14. Juni 2023. Heute wurde die Initiative des Europaparlaments zur Stärkung der Ernährungssicherheit mit einer breiten Mehrheit im Plenum angenommen. „Dieser Schritt ist überfällig, denn wir sehen uns in Europa aktuell mit drei großen Krisen zugleich konfrontiert: dem russischen Überfall auf die Ukraine, der hohen Inflation und natürlich dem Klimawandel. Der Land- und Forstwirtschaft kommt bei der Bekämpfung dieser Krisen eine entscheidende Rolle zu. Wir müssen unsere heimischen Familienbetriebe also stärken, statt ihnen durch Bewirtschaftungsbeschränkungen, Auflagen, Verbote und unausgeglichene Handelsabkommen wie Mercosur das Leben schwerer zu machen“, sagt ÖVP-Agrarsprecherin Simone Schmiedtbauer.

„Wir sehen durch den schrecklichen russischen Überfall auf die Ukraine, dass die weltweite Versorgung mit Lebensmitteln äußerst fragil ist. Die Weltmärkte haben sofort reagiert und die Getreide-Preise an der Börse sind rapide angestiegen. Nur eine starke europäische Produktion und eine ausreichende Versorgungssicherheit können einerseits die Auswirkungen von solchen Krisen auf Europa eindämmen und es uns andererseits ermöglichen, vom Hunger bedrohten Regionen in Zeiten der Krise unter die Arme zu greifen“, sagt Schmiedtbauer. Gleichzeitig würden die Bürgerinnen und Bürger unter der hohen Inflation leiden. „Gerade in der aktuellen Situation müssen wir diejenigen im Blick haben, die sich das Leben aktuell schwer leisten können. Politiken, die unsere Produktion einschränken und Mehrkosten für die Erzeuger, also die Landwirtinnen und Landwirte bedeuten, können die Lage nur verschärfen und sind daher gerade jetzt völlig fehl am Platz“, erklärt Schmiedtbauer.

„Wir Land- und Forstwirtinnen und -wirte sind uns natürlich auch der Notwendigkeit bewusst, in allen Bereichen unsere Umwelt und unser Klima mitzudenken. Für die Landwirtschaft haben wir eine einfache Formel für mehr Nachhaltigkeit: Regionalität, Saisonalität sowie klein- und mittelstrukturierte Familienbetriebe. Mit unserem Initiativbericht zur Gewährleistung der Ernährungssicherheit zeigen wir der EU-Kommission auf, dass die Land- und Forstwirtinnen und -wirte unsere Verbündeten und Partner bei den vielen Herausforderungen sind, mit denen wir aktuell konfrontiert sind. Wenn wir sie stärken, dann stärken wir auch unsere Lebensmittelversorgungssicherheit. Davon können wir nur profitieren“, schließt Schmiedtbauer.